

DM 1

Pornografie

mit Pippi

NOCH MEHR SEX INNENDRIN!

JETZT WIEDER KONSUMIERBARER!

in

Mastur-

der kleine Bierfreund

Die Mini-Umfrage



**Hans Nieuweling,
Sänger**
Nun ja, ich
würde den
Bierfreund
schon ganz
gerne kaufen, aber
wenn ich ihn so dur
chblättere... Um ehr
lich zu sein, ich ha
be einfach das Ge
fühl, daß meinen in
timsten Bedürfniss
en nicht genug Rech
nung getragen wird.



**Brigitte Baier,
Hausfrau
und Mutter**

Ich als Hausfrau und Mutter möchte in meiner knappen Freizeit wirklich nur Dinge lesen, die mich entspannen, sozusagen krampflösend in jeder Hinsicht, sie verstehen doch, oder?



gen Wieso kaufen
Sie deh Bier-
freund nicht?

 Edith Nigmann,
Versicherungs-
kauffrau
und Hausfrau

Isch les de
Bild un nix
onnarés. Do sin wä-
nigschdins aa als pah
schääni Ffoddos funn
drin. Siescht ma joh
abunsu ah widda gons
gänn, nettwoah?



Pascal Tabel,
Student
Der HP ist
für mich s
chon allei
n deshalb
tabel, weil
lei Anstal
nimmt, den
einmal in
anderen Vög
durch das L
nständiger
gefahrlos
nsieren.



Katarina Tornau,
Musikstudentin
Wollen Sie
mich hier v
erhohnepiep
eln? Sie wo
llen doch
nur von mi
r hören, daß mehr Po
rno rein soll. Das
werd ich aber natür
lich nie zugeben.



**Bernd Fischle,
Schauspieler**

Im BF vermis-
se ich imm-
er wieder d-
ie Anleitung
zu wahren Lebensglück,
wie es eben nur im
fortgesetzten Betrach-
ten schmutziger Bil-
der liegen kann.



**Peter Fuchs,
Postbeamter**

Ich kauf ih
n mir sowie
so nicht, we
il ich doch
immer die Briefe mit
den BFs drin aufmach.
Bisschen Abwechslung
beim Austreten fände
ich aber schon gut.



**Ingrid Bauer,
Übersetzerin**
Bierfreund?
Nie gehört.
dem Namen n
ach aber si
cher eins von diesen
chauvinistischen wie
nsblättern, die sich
um die Würde der Fra
u einen Dreck schern.



He du Wixer nachdem der letzte Bierfreund reilen vor die Säue war, erst nicht kaufen und dann auch noch kritisieren, hüllet ihr wohl gern so, haben wir umfangreiche mark'untersuchungen durchgeführt, wie wir durch gezielte Niveausenkung am besten die Auflage steigern können. wie die Interwjuhs oben beweisen, ist Sex immer noch das beste Verkaufsargument. Noch eingehendere Untersuchungen führten zu dem Ergebnis, daß ca. 70% aller potentiellen Bierfreunde Käufer männlich sind. Also beschlossen wir, den BF mit sexistischen Fotos zu stopfen daß es nur so krucht. Jedoch, um unseren immerhin 30%igen weiblichen kundenkreis nicht zu vergraulen, beschlossen wir gleichzeitig, alles mit einem ironischen, persiflierenden, parodistischen oder manchmal auch geistvoll-denkmalen deutungsreichen, ja bis and wieder super gesellschaftskritischen Mint zu versehen. Denn das einzige, worum es euch schließlich geht ist eure Gefühlheit zu befriedigen ohne daß euch gleich vor lauter Scham das Gammigew umknickt, je nachdem gederfalls. und uns gehts wie gesagt darum, daß von vornherein jede Kritik ausgeschaltet ist und natürlich daß eure Kohle in unseren Taschen bimmelt.



Da auf dieser Seite noch etwas Platz
schnell ein paar Grüße und zwar an:

Alfred, Norbert, Thomas, Otto, Inka, Niemand, Emil, Tony, Turan, Ernst,

Warum.... Bettina, Fritz, Butze, Günther, Mike, Karl, Gerald, Michael,

kaufen so viele den Kleinen Bierfreund, obwohl
sie uns immer wieder sagen, wie schlecht er ist?

Warum....

gingen immer so viele ins Genesis, obwohl
es sie so furchtbar langweilte?

Warum....

sehen sich gerade alle die Menschen ähnlich, die
von sich behaupten Individualisten zu sein?

Warum....

kaufen so viele Menschen teure Musikinstrumente, obwohl
sie diese gar nicht bedienen können?

Warum....

sehen viele so aus, wie sie aussehen, obwohl
sie gar nicht so sind, wie sie aussehen?

Wolfgang,

Bodo

Carsten

Kerstin

Dieter

Ulf,

Burkhardt,

Christine

Werner, Lothar, Alexander,

Patrick, Peter, Ingrid, Nika,

Mette, Arthur, Pia, Gabi, Ingo,

Nach Kaugenuss
in Alufolie einwickeln

Was bei solchen Worten in den Hörern vorgeht,
läßt sich nur ahnen. Viele sind in einer Zeit, wo
nicht alles so glatt geht wie sonst, für derartige
Lieder besonders aufgeschlossen. Hintennach sa-
gen sie nicht selten, diese Zeit der Prüfung und Be-
sinnung möchten sie nicht mehr missen. Es kann
allerdings auch umgekehrt gehen. Werde ich von
diesem Unfall einigermaßen gut davontkommen?
Wie mag es zu Hause ohne mich gehen? Wie wird
die Krankheit verlaufen? Auskünfte der Ärzte sind
oft auch nicht deutlich, kein Ja und kein Nein,
mehr ein J-ein!

Lüge! Lüge!

Der Sturz ins Glück!

oder



Alles für Nichts!

Ob es wohl Zufall
ist, daß der Hem-
den Spezialist ge-
nauso aussieht

Wie
der
Alp-
druck
aus
Frank-
furt
222
Frä-
gen
über
Frä-
gen!

Ihr
Hemden-
spezialist

2alpenland
TONE
TOUR
sportswear

Dirk, Torsten, Boris,
Kratte, Johanna, 'wieltheim'
HENNING, 'e'soua' Stefan,
Atze, Kaiser, Ute, Frank,

Heute abend kam in der Globe ein Bericht über ein Jugendzentrum in Nürnberg.
In dem Film wurden zwar die positiven Seiten total überbetont, schon weil
der der den Film gemacht hat den liberalen rauskehrt und er doch Sym-
pathe mit den 140 verhafteten zeigen muß. Manche von den Sachen
die er als gut darstellte sind vielleicht auch eher schlecht, aber egal. Auf
jeden Fall war dort offensichtlich 10x mehr los als im JUZ. Das JUZ
ist nämlich der allerletzte Scheißladen (noch nicht bewußt wie?). Erstens
haben sie sowieso ständig zu und wenn sie mal aufhaken, dann müssen
sie meistens ausnahmsweise heute etwas früher zumachen oder sonst
was. Zweitens darf man nicht mehr in den Keller runter. (Es raucht
keiner auf) Drittens laufen nur Kack-Veranstaltungen ab Viertens sind
die meisten die sich dort produzieren insbesondere der Geschäftsfüh-
rer Arschloch der ohne gleichen Fünftens hat die 'V' mal wieder besch-
lossen daß kein Bier ausgeschenkt wird, wenn jemand eins dabei hat.
Kommt gleich ein Helfer und sagt: Du findest Du nicht auch wiehim-
lich Scheiße Du was Du da machst Du Du usw. früher versuchte
ich schon ein paar mal, denen eine Gruppe für nen Auftritt zu vermit-
teln, nur damit keiner sagt ich kann mir wasern, aber natürlich erfolg-
los. Daß keiner mehr Lust hat in diesem Juz was zu unternehmen
ist zu 90% wirklich die schuld von diesen elenden Wichsern,
die dort das sagen haben. Aber natürlich, alles läuft vollkommen
demokratisch ab und wenn ich was will brauch ich ja nur auf
die Vollversammlung gehn und mir alle Sorgen von der Seele
reden. Und wenn ich nicht zu konstruktiver Kritik fähig bin, da
kann der Geschäftsführer sicher am allerwenigsten dafür.

Wundervolle Märchenwelt



kennen Sie den wirklichen Sinn von Märchen? Nun, Märchen waren nötig, um die damalige Bevölkerung in ihrer sexuellen Phantasie anzuregen und zudem noch zu befriedigen (z.B. als Wichtsvorlage die dazugehörigen Bilder). Natürlich konnte dies nur versteckt, d.h. in Märchen gepackt, geschehen. Am deutlichsten wird das in den oft beigelegten Zeichnungen. Somit liegen die Wurzels des kleinen Masturbierfreundes in diesen Märchen, in dem guten Willen sexuelle Triebhaftigkeit zu sänftigen.

1

Hier die erste Zeichnung: Man sieht die Bremer Stadtmusikanten, wie sie gerade dabei sind eine sehr arbeitintensive Liebesposition einzunehmen. Dabei schauen sie, aus Stimulationsgründen, in das Schlafzimmer des Räuberhauptmannes, der gerade dabei ist für Nachwuchs zu sorgen. Diese Stellung zeigt schon, was sich langsam entwickelnde soziale Gedankengut innerhalb der Gesellschaft wieder, unten stehen die Stärksten und stützen die Schwächeren.



2

Rotkäppchen und der Rolf

Bei diesem Märchen versucht Rotkäppchen den Rolf, getarnt mit dem Aussehen und Namen des Wolfes, mit Blumen und Wein für eine Liebesnacht zu gewinnen. Rolf liegt unter der Decke und ist schon ganz aufgeregte (siehe Zunge, Augen). Rotkäppchen zeigt ihr mit der rechten Hand an, daß sie sogar noch drei oder vier Goldgukaten dazu gibt.

Aber Rolf ist das jetzt so ziemlich egal und gleich wird er das Rotkäppchen ohne Hemmungen vernaschen.

Der zaubertier Sex

ZWERG NASANAL

Es war früher der Wunsch einer jeden ~~guten~~ guten Hausfrau bei sich im Hause einen kleinen eifrigen Helfer zu haben, der alle Hausarbeiten übernimmt. Für diese Arbeiten war ein Kerl wie Zwerg Nasanal hervorragend geeignet. Mit seiner Nase konnte er einige dieser Tätigkeiten erledigen. Morgens Butter ~~st~~



stampfen, mittags Tulpen stechen und abends mußte er der Hausmutter das alte Rein-raus geben. Hier auf diesem Bild sieht man ihn bei den drei Marktfrauen um Gnade flehen, daß seine Nase schon total

überstrapaziert ist und er eine Ruhepause braucht. Breitbeinig fordern sie ihn auf sofort unter ihren Rock zu kriechen, sonst würden sie ihn wieder in den gutaussehenden Jüngling zurückverhexen.



Wenn man dieses Bild sieht könnte man leicht auf falsche Gedanken kommen. Ein jugendliches Mädchen mit laszivem Lächeln auf einem Bett liegend, umgeben von mehreren Männern, die ihr alle scheinbar freundlich zulächeln. Aber falsch gedacht, es handelt sich hier um ein Altenheim, in das sich verbotene Weise das Mädchen eingeschlichen hat und nun von den Heimbewohnern entdeckt wurde. Diese sind sehr glücklich, denn sie werden das Mädchen mit ihren Kerzen braten und endlich mal wieder einen warmen Bissen in ihren Magen kriegen. Schließlich muß man berücksichtigen, daß das Altenheim aufgrund seiner Großstadtfernen Lage nur eine äußerst schlechte Versorgung mit Nahrungsmitteln hat und die alten Menschen auf solche knackige Leckerbissen angewiesen sind.

Eines der wenigen Märchenbilder, das keine sexuelle Bedeutung hat. Forts. über nächste Seite



AUCH DAS IST AKTUELLE MODE

Der Herr in der Mitte zeigt hier die neue deutsche Wellemode fürs nächste Jahr. Die Hose natürlich schwarz, dafür aber mit dezenten weißen Querstreifen. Geheimtip: Eingewachsene Fussnägeln sind groß im Kommen. In Insiderkreisen war zu vernehmen, daß modebewußte Mädchen im nächsten Jahr zu durch Ausfluß verdreckten Hosen vereiterte Ohrläppchen tragen.

HERFEWichser



Dies ist nun das letzte, jedoch auch das Bild, das unser Denken in letzter Zeit am meisten beeinflusste. Es ist das Bild, das als Urvater der neosexistischen Bewegung angesehen wird. Wie man weiß geht es in dieser Bewegung um sexuelle Beschäftigungsformen mit Pflanzen. Auf diesem Bild sieht man ALI BABA wie er gerade eine umgefallene Trauerweide rammelt. In umschlung stößt er sich immer weiter in die wohlgeformte Trauerweide.

Man sieht, diese Märchenzeichnungen waren in früheren Zeiten unheimlich wichtig, aber am Beispiel ALI BABAS wird deutlich das auch die heutige Zeit noch unter ihrem Einfluss steht. Also los worauf wartest du noch STECK DIR EINEN KAKTUS IN DEN ARSCH UND LASS DIR VON EINER VENUSSPIEGENFALLE EINEN KAUEN! MUT ZUM SEX MIT PFLANZEN!!!!!!!!!!!!

Landeskirchenrat gegen den Namen „Corpus Christi“

Speyer. Gegen den Namen „Corpus Christi“ (Leib Christi) für das neueste Atom-U-Boot der US-Marine hat sich jetzt der Landeskirchenrat in Speyer ausgesprochen. Ich bin der Meinung, dass die Kirche nicht mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden sollte. Ich bin der Meinung, dass die Kirche nicht mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden sollte.

Auch der Landeskirchenrat der evangelischen Kirche der Pfalz in Speyer gewandt. In einem Schreiben an die Botschaft der USA in Bonn bittet der Kirchenpräsident Heinrich Kron darum, diese Namensgebung rückgängig zu machen.

Verteidigungsminister. „Christi“ zu nennen. In vorborgehenden Jahren... knistert die Luft. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.

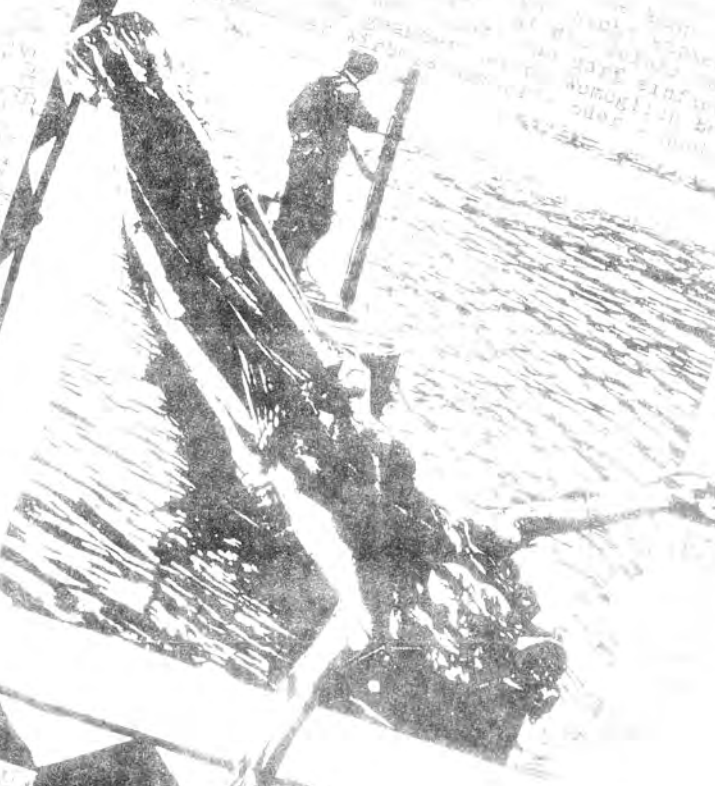
Protestieren musste. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.

Jetzt ist es so, dass die Kirche nicht mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.

Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.

Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.

Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll. Die Kirche ist heute in einer schwierigen Lage. Sie muss sich entscheiden, ob sie mit dem Namen eines U-Boots verbunden werden soll.



Eigentlich wollten wir in die Ausstellung
ja nur Porno bringen, aber Katastrophen
interessieren euch doch sicher auch.

16.3.1982 Berlin - West
2. Tawat - Treffen in Berlin - West, 300 000 Teilnehmer sind aus dem
ganzen Bundesgebiet angereist, insgesamt ungefähr 400 000 Teilnehmer.

17.3.1982 Berlin - West
Schwierigkeiten bei der Versorgung der 300 000 Gäste mit Nahrung
und Übernachtungsmöglichkeiten.

18.3.1982 Berlin - West
Erste Kurzaussagen über die unzureichende Versorgung, der Senat
verspricht Abhilfe.

19.3.1982 Berlin - West
Die Senat und 3. haben 250000 Menschen bei 8 Grad unter Null im Freien
verbracht, während Hundert mussten wegen Abfrigerungen ins Krankenhaus
gebracht werden, Lebensmitteltransporte aus dem Bundesgebiet sind für
den 11. angesagt.

10.3.1982 Berlin - West
Die Lebensmitteltransporte aus dem Bundesgebiet werden von den
Zentralen der DDR zurückgehalten, 200 000 Menschen fordern von
den Verantwortlichen Raus aus Brot und Butter, Bürgermeister von
Weißensee verspricht Lebensmittel, wie schon bei der Blockade
von 1949, einfliegen zu lassen, Gewalttaten bei Gehen es um
Nahrung, kein nehmen zu, die Organisatoren des Tawat - Treffens
fordern die kuerzesten Teilnehmer nach Hause zu fahren.

12.3.1982 Berlin - West
Die Militärpolizei der alliierten Streitkräfte in Berlin
(Frankreich, Großbritannien, USA) wird dem Befehl des Senats
unterstellt, Standgerichte in den Stadtteilen Neukölln,
Schöneberg, Tiergarten haben 728 Todesurteile vollstrecken
lassen, die Anzahl der Gewalttaten von Seiten der einheimischen
Bevölkerung gegen "Tuwats" und auch gegen die Polizei ist
sehr stark zu. Wasser, 1 Packung gekochte Kiste (220 g).

14.3.1982 Berlin - West
Kasse nimmt sehr stark zu. Wasser, 1 Packung gekochte Kiste (220 g).

15.3.1982 Berlin - Ost
In Abschl. Zusammenkunft des ständigen Vertreters der Bundesrepublik Deutschland
in Anan. In der Nacht zum 14. wurden mehrere Polizeiwachen, eine Kaserne
Cayennier amerikanischen Armee und das französische Hauptquartier
Ananas von kriminellen Kräften gestürmt und geplündert, in der Nacht
ten und sind wieder zahlreiche Menschen erfroren, die ersten Hungertoten,
nen Zulauf diesem Tag sind ungefähr 15 000 Menschen umgekommen.

16.3.1982 Berlin - Ost
17.3.1982 Berlin - Ost
18.3.1982 Berlin - Ost
19.3.1982 Berlin - Ost
20.3.1982 Berlin - Ost
21.3.1982 Berlin - Ost
22.3.1982 Berlin - Ost
23.3.1982 Berlin - Ost
24.3.1982 Berlin - Ost
25.3.1982 Berlin - Ost
26.3.1982 Berlin - Ost
27.3.1982 Berlin - Ost
28.3.1982 Berlin - Ost
29.3.1982 Berlin - Ost
30.3.1982 Berlin - Ost
31.3.1982 Berlin - Ost
1.4.1982 Berlin - Ost
2.4.1982 Berlin - Ost
3.4.1982 Berlin - Ost
4.4.1982 Berlin - Ost
5.4.1982 Berlin - Ost
6.4.1982 Berlin - Ost
7.4.1982 Berlin - Ost
8.4.1982 Berlin - Ost
9.4.1982 Berlin - Ost
10.4.1982 Berlin - Ost
11.4.1982 Berlin - Ost
12.4.1982 Berlin - Ost
13.4.1982 Berlin - Ost
14.4.1982 Berlin - Ost
15.4.1982 Berlin - Ost
16.4.1982 Berlin - Ost
17.4.1982 Berlin - Ost
18.4.1982 Berlin - Ost
19.4.1982 Berlin - Ost
20.4.1982 Berlin - Ost
21.4.1982 Berlin - Ost
22.4.1982 Berlin - Ost
23.4.1982 Berlin - Ost
24.4.1982 Berlin - Ost
25.4.1982 Berlin - Ost
26.4.1982 Berlin - Ost
27.4.1982 Berlin - Ost
28.4.1982 Berlin - Ost
29.4.1982 Berlin - Ost
30.4.1982 Berlin - Ost
31.4.1982 Berlin - Ost
1.5.1982 Berlin - Ost
2.5.1982 Berlin - Ost
3.5.1982 Berlin - Ost
4.5.1982 Berlin - Ost
5.5.1982 Berlin - Ost
6.5.1982 Berlin - Ost
7.5.1982 Berlin - Ost
8.5.1982 Berlin - Ost
9.5.1982 Berlin - Ost
10.5.1982 Berlin - Ost
11.5.1982 Berlin - Ost
12.5.1982 Berlin - Ost
13.5.1982 Berlin - Ost
14.5.1982 Berlin - Ost
15.5.1982 Berlin - Ost
16.5.1982 Berlin - Ost
17.5.1982 Berlin - Ost
18.5.1982 Berlin - Ost
19.5.1982 Berlin - Ost
20.5.1982 Berlin - Ost
21.5.1982 Berlin - Ost
22.5.1982 Berlin - Ost
23.5.1982 Berlin - Ost
24.5.1982 Berlin - Ost
25.5.1982 Berlin - Ost
26.5.1982 Berlin - Ost
27.5.1982 Berlin - Ost
28.5.1982 Berlin - Ost
29.5.1982 Berlin - Ost
30.5.1982 Berlin - Ost
31.5.1982 Berlin - Ost
1.6.1982 Berlin - Ost
2.6.1982 Berlin - Ost
3.6.1982 Berlin - Ost
4.6.1982 Berlin - Ost
5.6.1982 Berlin - Ost
6.6.1982 Berlin - Ost
7.6.1982 Berlin - Ost
8.6.1982 Berlin - Ost
9.6.1982 Berlin - Ost
10.6.1982 Berlin - Ost
11.6.1982 Berlin - Ost
12.6.1982 Berlin - Ost
13.6.1982 Berlin - Ost
14.6.1982 Berlin - Ost
15.6.1982 Berlin - Ost
16.6.1982 Berlin - Ost
17.6.1982 Berlin - Ost
18.6.1982 Berlin - Ost
19.6.1982 Berlin - Ost
20.6.1982 Berlin - Ost
21.6.1982 Berlin - Ost
22.6.1982 Berlin - Ost
23.6.1982 Berlin - Ost
24.6.1982 Berlin - Ost
25.6.1982 Berlin - Ost
26.6.1982 Berlin - Ost
27.6.1982 Berlin - Ost
28.6.1982 Berlin - Ost
29.6.1982 Berlin - Ost
30.6.1982 Berlin - Ost
31.6.1982 Berlin - Ost
1.7.1982 Berlin - Ost
2.7.1982 Berlin - Ost
3.7.1982 Berlin - Ost
4.7.1982 Berlin - Ost
5.7.1982 Berlin - Ost
6.7.1982 Berlin - Ost
7.7.1982 Berlin - Ost
8.7.1982 Berlin - Ost
9.7.1982 Berlin - Ost
10.7.1982 Berlin - Ost
11.7.1982 Berlin - Ost
12.7.1982 Berlin - Ost
13.7.1982 Berlin - Ost
14.7.1982 Berlin - Ost
15.7.1982 Berlin - Ost
16.7.1982 Berlin - Ost
17.7.1982 Berlin - Ost
18.7.1982 Berlin - Ost
19.7.1982 Berlin - Ost
20.7.1982 Berlin - Ost
21.7.1982 Berlin - Ost
22.7.1982 Berlin - Ost
23.7.1982 Berlin - Ost
24.7.1982 Berlin - Ost
25.7.1982 Berlin - Ost
26.7.1982 Berlin - Ost
27.7.1982 Berlin - Ost
28.7.1982 Berlin - Ost
29.7.1982 Berlin - Ost
30.7.1982 Berlin - Ost
31.7.1982 Berlin - Ost
1.8.1982 Berlin - Ost
2.8.1982 Berlin - Ost
3.8.1982 Berlin - Ost
4.8.1982 Berlin - Ost
5.8.1982 Berlin - Ost
6.8.1982 Berlin - Ost
7.8.1982 Berlin - Ost
8.8.1982 Berlin - Ost
9.8.1982 Berlin - Ost
10.8.1982 Berlin - Ost
11.8.1982 Berlin - Ost
12.8.1982 Berlin - Ost
13.8.1982 Berlin - Ost
14.8.1982 Berlin - Ost
15.8.1982 Berlin - Ost
16.8.1982 Berlin - Ost
17.8.1982 Berlin - Ost
18.8.1982 Berlin - Ost
19.8.1982 Berlin - Ost
20.8.1982 Berlin - Ost
21.8.1982 Berlin - Ost
22.8.1982 Berlin - Ost
23.8.1982 Berlin - Ost
24.8.1982 Berlin - Ost
25.8.1982 Berlin - Ost
26.8.1982 Berlin - Ost
27.8.1982 Berlin - Ost
28.8.1982 Berlin - Ost
29.8.1982 Berlin - Ost
30.8.1982 Berlin - Ost
31.8.1982 Berlin - Ost
1.9.1982 Berlin - Ost
2.9.1982 Berlin - Ost
3.9.1982 Berlin - Ost
4.9.1982 Berlin - Ost
5.9.1982 Berlin - Ost
6.9.1982 Berlin - Ost
7.9.1982 Berlin - Ost
8.9.1982 Berlin - Ost
9.9.1982 Berlin - Ost
10.9.1982 Berlin - Ost
11.9.1982 Berlin - Ost
12.9.1982 Berlin - Ost
13.9.1982 Berlin - Ost
14.9.1982 Berlin - Ost
15.9.1982 Berlin - Ost
16.9.1982 Berlin - Ost
17.9.1982 Berlin - Ost
18.9.1982 Berlin - Ost
19.9.1982 Berlin - Ost
20.9.1982 Berlin - Ost
21.9.1982 Berlin - Ost
22.9.1982 Berlin - Ost
23.9.1982 Berlin - Ost
24.9.1982 Berlin - Ost
25.9.1982 Berlin - Ost
26.9.1982 Berlin - Ost
27.9.1982 Berlin - Ost
28.9.1982 Berlin - Ost
29.9.1982 Berlin - Ost
30.9.1982 Berlin - Ost
31.9.1982 Berlin - Ost
1.10.1982 Berlin - Ost
2.10.1982 Berlin - Ost
3.10.1982 Berlin - Ost
4.10.1982 Berlin - Ost
5.10.1982 Berlin - Ost
6.10.1982 Berlin - Ost
7.10.1982 Berlin - Ost
8.10.1982 Berlin - Ost
9.10.1982 Berlin - Ost
10.10.1982 Berlin - Ost
11.10.1982 Berlin - Ost
12.10.1982 Berlin - Ost
13.10.1982 Berlin - Ost
14.10.1982 Berlin - Ost
15.10.1982 Berlin - Ost
16.10.1982 Berlin - Ost
17.10.1982 Berlin - Ost
18.10.1982 Berlin - Ost
19.10.1982 Berlin - Ost
20.10.1982 Berlin - Ost
21.10.1982 Berlin - Ost
22.10.1982 Berlin - Ost
23.10.1982 Berlin - Ost
24.10.1982 Berlin - Ost
25.10.1982 Berlin - Ost
26.10.1982 Berlin - Ost
27.10.1982 Berlin - Ost
28.10.1982 Berlin - Ost
29.10.1982 Berlin - Ost
30.10.1982 Berlin - Ost
31.10.1982 Berlin - Ost
1.11.1982 Berlin - Ost
2.11.1982 Berlin - Ost
3.11.1982 Berlin - Ost
4.11.1982 Berlin - Ost
5.11.1982 Berlin - Ost
6.11.1982 Berlin - Ost
7.11.1982 Berlin - Ost
8.11.1982 Berlin - Ost
9.11.1982 Berlin - Ost
10.11.1982 Berlin - Ost
11.11.1982 Berlin - Ost
12.11.1982 Berlin - Ost
13.11.1982 Berlin - Ost
14.11.1982 Berlin - Ost
15.11.1982 Berlin - Ost
16.11.1982 Berlin - Ost
17.11.1982 Berlin - Ost
18.11.1982 Berlin - Ost
19.11.1982 Berlin - Ost
20.11.1982 Berlin - Ost
21.11.1982 Berlin - Ost
22.11.1982 Berlin - Ost
23.11.1982 Berlin - Ost
24.11.1982 Berlin - Ost
25.11.1982 Berlin - Ost
26.11.1982 Berlin - Ost
27.11.1982 Berlin - Ost
28.11.1982 Berlin - Ost
29.11.1982 Berlin - Ost
30.11.1982 Berlin - Ost
31.11.1982 Berlin - Ost
1.12.1982 Berlin - Ost
2.12.1982 Berlin - Ost
3.12.1982 Berlin - Ost
4.12.1982 Berlin - Ost
5.12.1982 Berlin - Ost
6.12.1982 Berlin - Ost
7.12.1982 Berlin - Ost
8.12.1982 Berlin - Ost
9.12.1982 Berlin - Ost
10.12.1982 Berlin - Ost
11.12.1982 Berlin - Ost
12.12.1982 Berlin - Ost
13.12.1982 Berlin - Ost
14.12.1982 Berlin - Ost
15.12.1982 Berlin - Ost
16.12.1982 Berlin - Ost
17.12.1982 Berlin - Ost
18.12.1982 Berlin - Ost
19.12.1982 Berlin - Ost
20.12.1982 Berlin - Ost
21.12.1982 Berlin - Ost
22.12.1982 Berlin - Ost
23.12.1982 Berlin - Ost
24.12.1982 Berlin - Ost
25.12.1982 Berlin - Ost
26.12.1982 Berlin - Ost
27.12.1982 Berlin - Ost
28.12.1982 Berlin - Ost
29.12.1982 Berlin - Ost
30.12.1982 Berlin - Ost
31.12.1982 Berlin - Ost

15.3.1982 Berlin - West
Beim Versuch die Sperre in Richtung Berlin - Ost zu überwinden und Zirkel
sind in den frühen Morgenstunden 17 Menschen von Grenztruppen der DDR erschossen worden, die auf der Welt einzigartigen Bestände an ines jedoch
Eine DDR erschossen worden, die auf der Welt einzigartigen Bestände an ines jedoch
der exotischen Wildtieren des Berliner Zoo wurden Opfer der Katastrophen.
Ernährungsfrage, die Polizei kann ihren Auftrag nicht mehr erfüllen
da für die Einsatzfahrzeuge kein Betriebsstoff mehr vorhanden ist, die
Krip auch an diesem Tag wieder Tausende von Toten infolge
neue Nachtrios und der Katastrophen Ernährungsfrage.

16.3.1982 Berlin - Ost
schel Verstärkung der DDR Grenztruppen durch Panzer - und Pionereinheiten
der Volksarmee, den
16.3.1982 Berlin - West
Die bisherigen Lieferungen an die Bundesregierung, die drei westlichen
Alliierten Mitglieder beantwortet ein Verlassen Berlins auf dem Land-
oder Wasserwege ist nicht mehr möglich, Polizei und Militär werden
zurück zum Schutz von öffentlichen Gebäuden eingesetzt, die Stadt
teile Wieding, Tiergarten nicht mehr unter der Kontrolle der Ordnung
kräfte, die Anzahl der Verbrechen und die Zahl der Toten ist nicht
mehr feststellbar, erste Anzeichen von Seuchen.

17.3.1982 Berlin - West wird mit elf
Es gibt keine Strom - und Wasserversorgung mehr in Berlin - West,
säkliche Fabriken und Geschäfte sind geschlossenen Lages - und
Nachttemperaturen stellen, vereinzelt Auftritten von Kannibalismus.
den ganzen Tag über Demonstrationen großer Menschenmassen gegen
den Aufmarsch der DDR Truppen an der Mauer.

18.3.1982 Berlin - West
Während des Verlaufs einer Demonstration vor dem Schützenhof
Rathaus wurde dasselbe von einer mehrtausendköpfigen Menschen-
menge gestürmt, der Samstagsabend dem Tag der Bürgermeisters
samt den Sicherheitskräften wurden von der Mauer abgeschlagen.
die drei alliierten Stadtkommandanten stehen ihre Streitkräfte
aus dem Zentrum von Berlin zurück, in Kreuzberg erste Bestrafte.

19.3.1982 Berlin - West
Geheimtätigen von Bundeskanzler Schmidt und Außenminister Genscher
mit dem Vizepräsidenten der DDR Hofmann und dem Staatsrat
versitzenden Bundesrat.
19.3.1982 Berlin - West
Allgemeine Aufhebung von Verwaltung, öffentlichen Dienst und
Ordnungskraften, ein Ausbreiten der Fest ist nicht zu verhindern,
die täglichen Todesfälle reihen in die Tausende.

20.3.1982 Berlin - West
Die Volksarmee der DDR marschiert bei Morgengrauen in West-
Berlin zur, wie es heißt, "Verhinderung weiterer Übergriffe
der Bevölkerung von Berlin - West auf die Hauptstadt der DDR"
ein. Gegen Mittag sind alle strategisch wichtigen Punkte der
Stadt besetzt, riesige Internierungslager für "herumstrolchen-
de Elemente" werden eingerichtet. Keinerlei Gegenmaßnahmen
der Bundesregierung. Schmidt: "Diese Tuwat-Leute wollten ja
eine DDR auf unserem Boden errichten. Nun sind sie dort, wo
sie hingehören. Ich sehe nicht ein, wieso wir etwas unter-
nehmen sollten."

21.3.1982 Berlin - Ost
Auf einem sofort einberufenen Sonderparteiabend der SED wird
einstimmig beschlossen, Berlin-West mit sofortiger Wirkung
dem Staatsgebiet der DDR zuzuschlagen. Außerdem wird beschlos-
sen, die Lissauer der Internierungslager nicht mit Medikamen-
ten zu versorgen. Der Arm naaber überreicht Alaus Bölling

22.3.1982 Berlin - West
Berichte weiter aus der Stadt an schmutzigen, hohen, aufsteig-
ende Altbauern über den Zustand der Stadt, die
Berichte weiter aus der Stadt an schmutzigen, hohen, aufsteig-
ende Altbauern über den Zustand der Stadt, die
Berichte weiter aus der Stadt an schmutzigen, hohen, aufsteig-
ende Altbauern über den Zustand der Stadt, die

23.3.1982 Berlin - West
Berichte weiter aus der Stadt an schmutzigen, hohen, aufsteig-
ende Altbauern über den Zustand der Stadt, die
Berichte weiter aus der Stadt an schmutzigen, hohen, aufsteig-
ende Altbauern über den Zustand der Stadt, die

MEIN SCHÖNSTES KRIEGSERLEBNIS



JETZT

da alle großen Weltmeere zwecks Landoberflächen-
gewinnung trocken gelegt wurden, ist der Krebs zu einer
begehrten Delikatesse geworden (siehe Bild)

Der kleine Bierfreund zeigt, wie er fach-
gerecht verspeist werden sollte:

Der Krebs wird mit der linken Hand am Panzer angefaßt, mit der
rechten Hand reißt man mit einem kräftigen Ruck die Scheren mit
den Gelenken vom Panzer ab. Man löst dann jedes Gelenk einzeln
ab und saugt das Fleisch aus den Gelenken heraus. Die kleinere
Scherenseite wird abgebrochen und die Spitze mittels des Loches
im Krebsmesser abgeknickt. Der Inhalt läßt sich nun bequem
herausdrücken oder mit der Gabel herausziehen. Auch bei der
größeren Schere wird die Spitze abgebrochen und nun der obere
Teil des festen Panzers mit dem Krebsmesser abgelöst. Der
Schereninhalt wird mit Toast und Butter gegessen.

Der Schwanz wird mit der rechten Hand mit einem kräftigen
Ruck aus dem Panzer herausgedreht. Löst sich der Darm dabei
noch nicht ab, schneidet man, nachdem man die Panzerglieder
mit dem Krebsmesser abgelöst hat, den Rücken neben dem
sichtbaren Darmkanal auf und zieht den Darm heraus. Kenner
trinken vor dem Genuß des Schwanzfleisches, das man ebenfalls
mit Toast ißt, einen kleinen Schluck Doornkaat.

Nach Herauslösen des Eingeweidens aus dem Panzer bleibt im
Panzer die sogenannte Krebsbutter zurück, die man mit Gabel
oder Löffel auskratzt und genießt.



Aber auf das ganze Drum-
herum fuhr er fast noch mehr
ab. Allein die Begrüßung -
nach der Ankunft mit der
Zahnradbahn! Noch nirgend-
wo hatte er es so lustig und
ausgelassen erlebt. Mit „Hallos“
in allen möglichen Sprachen,
mit prickelnden Willkommen-
Drinks, und alle Leute waren
gleich per Du.

SUPER-SEX ANGEBOT

MASSAGE-SLIP

Der samtweiche Massage-Slip
wird hauteng angelegt, wobei das
längere Band von hinten zwischen
den Beinen durchgezogen
wird. Nun erzeugt
der Partner durch
rhythmische Rauf-
und Runterziehen den
als angenehm empfun-
denen Reibeeffekt.

NUR 27.50 DM



SEXSEXSEXSEXSEX

D.A.F.
im Rosen-
garten



Beim Spargelessen können die Spargel
mit dem Messer geschnitten werden
oder man faßt den Spargel mit der
einen Hand und unterstützt mit
der Gabel der anderen Hand



RAUM FÜR
NOTIZEN

Informationen zur politischen Bildung

FREUNDE, BRÜDER UND SCHWESTERN, GENOSSEN UND GENOSSINEN!

Bald ist es soweit, bald ist der Tag der Erlösung da. Ihr werdet jetzt fragen was für ein Tag? Was für eine Erlösung? Ich bin wirklich stolz darauf, daß ich Euch auf Eure Fragen antworten darf und auch kann. Vielen von Euch wird es nach meiner Antwort wie Schuppen von den Augen fallen und Ihr werdet Euch ertappen, wie Ihr denkt Warum kam ich nicht von selbst darauf? Aber keine Angst, Ihr könnt beruhigt sein wir wissen, wie und was Ihr denkt, fühlt und braucht. Auch wissen wir vor allem was gut für Euch ist. Aus diesem einfachen Grund vertrauen uns so viele Brüder und Schwestern. Die Antwort, Botschaft und Weisung, die Ihr so sehnsüchtig erwartet lautet folgendermaßen: Am 1. Januar des neuen Jahres erfolgt Eure Befreiung von allen Vorschriften, die bisher für Tracht und Sitte gegolten haben. Dieser weise und großmütige Erlass ging von Eurem neuen Vordenker Bogislav I. aus. Der weise Bogislav I. hat in einer kalten Dezembarnacht die alten Kräfte, die Euch 5 Jahre lang durch Vorschriften betreffs Kleidung, Musik und Verhalten gegen Euren Willen geknechtet und unterdrückt haben, durch eine ruhmreiche Revolution gestürzt. Von nun an wird der ruhmreiche Bogislav I. Eure Geschicke leiten und sein Glück und seine Zufriedenheit zum Wohle aller stetig mehren.

ES LEBE DIE REVOLUTION !

ES LEBE BOGISLAV I. !



ROBERT MARK
SÜTGAU
6831 KÜHL
Schreibst Du ein kurzes Brielell?

3 Langweil: Orgien →

DIE UNSCHULDIGEN KADETTEN/LIE UNSCHULDIGEN KADETTEN /DIE UNSCHULDIGEN

ALS AVANTGARDEGRUPPE ANGEKÜNDIGT WAS AUCH IMMER AVANTGARDE SEIN MAG.
AVANTGARDE KOMMT AUS DEM FRANZÖSISCHEN UND HEISST VORHUT. WENN MAN
NUN DIESE VORHUT GESEHEN HAT SO FRAGT MAN SICH AUTOMATISCH WAS DIESE
GRUPPE VON ANDEREN UNTERSCHIEDET SO DASS MAN SIE ALS VORHUT BEZEICHNET.
ZUNÄCHST EINMAL DIE AUSSERE UMGEBUNG. HAFENGEBIET NEONLICHT LEERE STRASSEN
RIESIGE FABRIKANLAGE HIMELHÖRIGKEITEN GIFTIGE LUFT ZENTRUM DER ZIVILISATION
DER ORT DER VERANSTALTUNG SELBST EIN EHEMALIGES VERWALTUNGSGEBAUDE
GROSSE WEISSE STRASSE UND ZUSCHAUER AUF EINER EBENE KEINE BÜHNE
MUSIKER VOM PUBLIKUM DURCH MANNHOHE GLASSCHEIBE GETRENNT. ZU BEGINN
EIN SELBSTPRODUZIERTER FILM EIN JUNGES MÄDCHEN SITZEN NEBENEIN
ANDER AUF VERSCHIEDENEN STÜHLEN ABWECHSELND GEHEN UND KOMMEN SIE
BEIDE SPRECHEN NICHT. EINE UNTERSCHWELIGE SEXUALITÄT VIELLEICHT
ODER EINFACH NUR EINFACHLOSIGKEIT WER WEISS DANN DIE UNSCHULDIGEN
KADETTEN SELBST. MAN UND EINE BANDMASCHINE INSTRUMENTE SCHLAGZEUG
BASIS GITARRE KEIN GESANG DER SCHLAGZEUGER KLOPFTE DIE GANZE ZEIT EINEN
MÖGLICHT EINFACHEN RHYTHMUS. DER GITARRISPIELER BEMÜHT SICH MÖGLICHT
AGGRESSIV UND UNKONTROLLIERT ZU SPIELEN DER BASSSPIELER MÜHTE SICH
MÖGLICHT NICHT ZUM STRUKTUR AUFKOMMEN ZU LASSEN
SPÄTER HABEN SIE NOCH EINEN RUSSISCHEN SPIELFILM MUSIKALISCH BEGLEITET
DER HÖHEPUNKT WAR DIE TOTALE ÖFFENTLICHE ANKLEIDUNG DES BASSISTEN UND
DER GITARRISPIELER SPIELTE DAZU MUSIK AUF!
ALLES IN ALLEM KANN SAGEN UM EIN KURZES RESUME ZU ZIEHEN ANSATZWEISE
RECHT GUT NOCH ENTWICKLUNGSFÄHIG MAL SEHEN WAS DIE ZUKUNFT BRINGT ODER
NICHT? STETER TROPFEN HÖHLT DAS SCHNEE! KAPIERT?

leider
etwas
alt

Jugendzentrum, Ma
Sexfront, Bleibende Werte, Kulturschock, Stuhlgang,
Nützliche Idioten, Mannheimer Gruppen der 2. Gene
ration. Alles Scheiß! wurde sogar von Cinema Qu
lotze abgefilmt und war am nächsten Tag in der G
r) schlechte Anlage, zu wenig Bier/sexfront bei m
ganz gut gewesen sein, muß wohl an der Bassistin
gelegen haben, bestimmt.



Die Meisten von uns leben so, wie sie
fernsehen. Selbst wenn das Programm
nicht gut ist, wie wir es gerne hätten,
sind wir zu bequem, um aufzustehen und
unzuschalten.

Interessiert mich! Ich besuche Sie am 17. 10. Ich bitte um Ihren Anruf. Ich bitte um weitere Unterlagen.
Das wichtigste an diesem Abend war, daß man seine ve
brauchten Vorurteile wieder aufrischen und sich neue
verschaffen konnte. Es ging also um die Eröffnung des

(Readers Digest Heft Okt. 72)

Firma:

Ort:

Straße:

Telefon:

Name:

Position:

Firma:

Ort:

Straße:

Telefon:

Ja Ja

NIXDORF
COMPUTER

So wars

Evangelisches Gemeindehaus Seckenheim
Kontrollse
Meinungen

Evangelisches Gemeindehaus Seckenheim, Stulga
Nützliche Idioten, Bier, Fun, Bint
Sexfront, Bleibende Werte, Nützliche Idioten, Bier, Fun, Bint
Bestes Konzert seit langem! Viel Bier, Fun, Bint
ng. Bestes Konzert seit langem! Viel Bier, Fun, Bint
racht bei den Punks, Krach und Streit mit den Har
drockern, pogo, Barmy Army, süße Sahne, Rotz!
An diesem Abend gab es keine Langeweile!

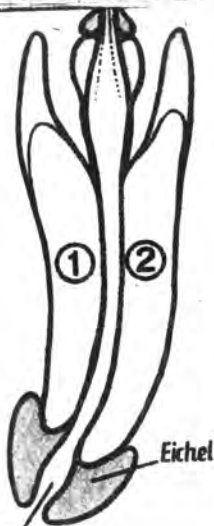
**Leser
berichten
wahre
Geschichten**

Unsere Tiergeschichte

Eine kleine Schildkröte sorgte für große Aufregung

**Tiere
sind
die besten
Freunde**

Geschichten



Eichel

Mündung der
Harn-Samen-Röhre

Schemazeichnung eines
Penis mit ungleichen
Rutenschwellkörpern (1
und 2). Der rechte ist län-
ger und bewirkt eine
Krümmung nach links

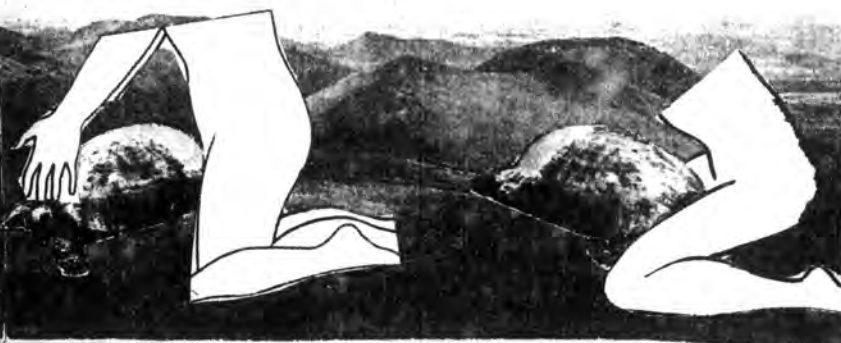
Das Problem, unter dem
mein ganzes Intimleben
leidet, besteht darin, daß
mein Penis bei der Erektion
ein bogenförmiges Aussehen
hat. Die Abweichung ist
zwar nicht so stark, daß sie
mich bei der Vereinigung be-
hindert. Aber sie ist immer-
hin deutlich sichtbar, und
weil mein Glied in dieser
Weise gekrümmt ist, bin ich
schon häufig von Frauen
ausgelacht worden. Ich ha-
be da bereits eine Art Kom-
plex entwickelt und geniere
mich, meinen Penis zu zei-
gen, wenn ich mit einer Frau
erstmalig intim werden will.
Gibt es irgendeine Möglich-
keit, die Krümmung zu be-
seitigen, vielleicht durch ei-
ne Penis-Operation?

SOGAR DIE OMA!

In diesem Moment er-
scholl ein Schrei aus zehn
Kinderkehlen: „Da ist Isolde
ja, die Oma hat auf ihr geses-
sen!“

Etwas betreten sah die al-
te Dame auf die Stelle, wo
sie die ganze Zeit über geses-
sen hatte.

Nun, diesen Brief schrieb Herr A. vor längere
Zeit an uns. Inzwischen hat er sein Problem
ohne Operation gelöst. Tiere, Haustiere waren
es die ihn aus seiner aussichtslosen Lage
erretteten und seinem Leben einen neuen Sinn
gaben. Nein, eigentlich hat er seine Rettung
nur der Schildkröte Isolde zu verdanken, die
er eines Tages in seinem Garten fand und die
ihm viel Freude bereitete



Herr A. gab sich jedoch nicht mit der Schi-
kröte zufrieden und er vergrößerte sein Be-
ertoire auf sämtliche erdenklichen Hausti-
arten. Er war aber gezwungen seine Liebelei
in der freien Natur auszuüben, da dem Gold-
fisch das Bett zu blöd war. Bei vielen Mit-
menschen erregte das natürliche Verhalten
höchstes Aufsehen. Schließlich wurde er we-
n Unzucht angeklagt und verurteilt. Jetzt
muß er sich mit langweiligen Kellerrasseln
und Ratten die Zeit vertreiben.

NACH ENTLASSUNGEN BE- STEHT OFT EIN GROSSES NACHHOLBEDÜRFNIS

Niedliche kleine Katzen sind beliebte Modelle

Hier haben wir ein Bild aus
der Zeit, als Herr A. noch
frei war. Oben die neidvoll
en Kätzchen, die schon lang-
sam unruhig werden. Der Fisch
Fisch mit dem sich A. gera-
de beschäftigt ist ein
gestreckter Schabemundbunt-
barsch. Wie man an dem man-
teren Blacheln von Herrn A.
erkennen kann, ist der Scha-
bemund einer der wildesten
Haustiere, die Herr A. aufzu-
weisen hat. Bei diesem Aben-
teuer zog sich der Tierlie-
bhaber eine gefährliche
Fischkrankheit, die sogenan-
nte Flossenfäule, zu.



Wirbeltiere IV (Säugetiere): a Ratte, b Affe (Klammeraffe), f Wal (L. h)



b Unpaarzehrer (Pferd), c Nagetier (Fledermaus), h Kloakentier

Was unsere Leser meinen

Vor ein paar Monaten fand ich durch Zufall in einer Zeitschrift einen Gutschein für Ihre Zeitschrift, und ich muß sagen, ich habe den Schritt, die Zeitschrift zu bestellen, nicht bereut, denn ich sehe jetzt viele Dinge, mit denen ich früher nicht zurechtkam, deutlich, und die Zusammenhänge werden mir klar.

Wolfgang J., Hamburg

Der unten gez. bittet um Zusendung Ihrer ausgezeichneten Zeitschrift.

Einige Artikel z. B. über Jugoslawien und andere haben mich sehr beeindruckt. So wahr und objektiv schreibt selten jemand heutzutage.

Asie S., Janina Gorica, Jugoslawien

Danke Ihnen recht herzlich für die Zusendung von Ihrer Zeitschrift. Bin dessen froh, daß ich diese so gut verfaßte Zeitschrift wieder lesen darf. Da kann ich vieles aus Ihren Artikeln entnehmen wie jetzt die Abhandlungen über den armen Osten. Doch besonders gerne lese ich die Artikel über den Menschen, sein Wirken und Schaffen.

Besonders zum Nachdenken reizen die aus der Feder stammenden Artikel von Herrn Matthias | W.

So klar und wahr, wie Sie es darstellen, darüber kann ich nur Amen sagen. Möge vielen Menschen doch dadurch ein Licht aufgehen, denn deutlicher kann man es nicht mehr sagen.

Herzlichen Dank für Ihre große Mühe,

Hildegard S., Augsburg

*Reichen
Sache!*



Angesichts der möglicherweise bevorstehenden atomaren Katastrophe hat sich der Bierfreund dazu entschlossen etwas für die Fortdauer des menschlichen und kulturellen Lebens auf der Erde nach dem Atomschlag zu tun. An einem kalten Samstag Nachmittags haben wir im Garten von Knödels Eltern ein Depot unter der Erde ein Depot angelegt. Dieses Depot enthält von jedem Bierfreund je einen Liter des besten Spermas und die Originaldruckvorlagen des "Kleinen Bierfreundes". Wir erwarten keinen Dank für unsere selbstlosen Aktivitäten für das zukünftige Wohlergehen der Menschheit, denn wir haben all diese Mühen in dem Bewußtsein, daß die zukünftige Welt, Dank uns, eine bessere sein wird, auf uns genommen.

35 Jahre unseres Lebens verbringen wir im Sitzen!

lautete das Motto der "1. Internationalen Vibrationsmöbel-Schau", die letzte Woche im schmucken Harzstädtchen Werningerode stattfand.

- von unserem Redaktionsmitglied Gebhard Winzmann -

Mehr als 700 Aussteller aus allen Teilen West- und Osteuropas, zum Teil sogar aus Übersee, hatten, fast unbemerkt von der Öffentlichkeit, für fast eine Woche im wahrsten Sinne des Wortes ihren Sitz in das alte Reichsstädtchen Werningerode im Harz, nahe der Zonengrenze, verlegt, um vom 27.11. bis zum 2.12. die "1. Internationale Vibrationsmöbel-Schau", kurz IVS, abzuhalten. Wie schon der Bundesminister für innerdeutsche Beziehungen, Egon Franke, anlässlich



Bundesminister Franke besichtigt die Ausstellung.

der feierlichen Eröffnung im Kurhaus der Stadt, für deren festlichen Rahmen die Blasmusikkapelle Werningerode, unterstützt vom Singkreis der evangelischen Gemeinde des Ortes, sorgte, getragen vom Beifall des anwesenden Fachpublikums, feststellte, dient diese auf der Welt bisher einmalige Veranstaltung nicht zuletzt der im Rahmen der zur Zeit stattfindenden Friedensdiskussion besonders betonten Völkerverständigung und einem, wie ausdrücklich vermerkt wurde, sich nicht nur auf das Gebiet der Vibrationsmöbel, die ja der eigentliche Grund des Zusammenkommens der Versammelten seien, sondern auch auf andere Dinge erstreckenden besseren gegenseitigen Verstehens, das ja die Grundlage der besonders im Osten so gepriesenen friedlichen Koexistenz sei. Anhaltender Applaus begleitete auch die übrigen Teile seiner Rede, bei denen er vor allem noch einmal daraufhinwies, daß die IVS ohne die tat- und besonders finanzkräftige Unterstützung "seines", nämlich des Ministeriums für innerdeutsche Beziehungen, möglicherweise nicht zustande gekommen sei, was doch ziemlich eindeutig zum Ausdruck bringe, wie viel sich die gesamte Regierung, allen voran der Herr Bundeskanzler persönlich, von einem erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung verspreche und welche Hoffnungen man in die Bereitschaft der Aussteller, auf einander zuzugehen und ohne jegliche Vorurteile miteinander zu reden, setze. In einem kleinen Seitenhieb auf das Außenhandelsministerium der Deutschen Demokratischen Republik, das den aus dem östlichen Teil Deutschlands angereisten Ausstellern zuerst die Teilnahme verweigern wollte, sagte Franke mit leicht ironischem Unterton, daß man "sich hier auf den Vibrationsstühlen schon nicht so stark zusammenschaukeln wird, daß man gleich an Wiedervereinigung denkt", obwohl man dieses, wie er sich ausdrückte, "Endziel", natürlich nie aus den Augen verlieren dürfe. Die Versammlung dankte für diesen gekonnten Witz mit minutenlangem Gelächter und nicht endenwollendem Applaus. Das änderte sich erst, als die Blasmusikkapelle "Die Wacht am Rhein" in einer Bearbeitung für Blasinstrumente, die der Leiter der

randgebiet liegenden Städtchens als Veranstaltungsort hinzuweisen und für den "Ferienort Werningerode" mit seiner guten Luft, seinem anmutigen Altstadt kern, der sich elegant an die umgebenden Harzberge anschmiege, und seinen bequemen Hotelbetten zu werben. In der Ausstellung wurde deutlich, welch gewaltigen Aufschwung das Vibrationsmöbelgewerbe seit den frühen Fünfzigern, als alles mit den sogenannten "Managersesseln" anfang, genommen hatte. Heute sind elektronische Regulierung und stufenlose Einstellung der Vibrationsintensität und -frequenz selbst bei den Modellen der unteren Preisklasse keine Besonderheit mehr. In der gehobenen Klasse kann man sich - so unglaublich es klingt - im Takt (!) zu den Klängen des eingebauten Weckradios in und wieder aus dem Schlaf schaukeln lassen. Ein anderes Modell stellt sich automatisch auf den individuellen Runterholrhythmus des Benutzers ein, während man sich durch den einschwenkbaren 3D-Gucki schweinische Szenen betrachten kann. Neu im Programm sind auch besonders vogelfreundliche Vibrierende Wasserbetten mit An- und Abschaltautomatik. Nicht einmal ein Knopfdruck ist heutzutage mehr

Für Menschen unserer Zeit! Partnerkissen!



aus einem Herstellerprospekt.

Moderne, aufgeschlossene Menschen denken heute freier und ohne Komplexe über die Liebe. Sie erleben ungeniert die zärtlichen Stunden inniger Zweisamkeit noch intensiver und intuitiver mit dem Partnerkissen „Kontakt“. Dieses anschmiegsame Kissen ermöglicht leicht und gefühlvoll jede intensivierende, anpassende Positionsänderung. Verhilft zu neuem Liebesglück! Mit wasch- und auswechselbarem Bezug.

vonnöten! Wir selber werden

den es wahrscheinlich nicht mehr miterleben, aber vielleicht schon unsere Enkel werden ihr gesamtes Leben auf Vibrierermöbeln verbringen. In einer etwas utopisch anmutenden, dafür aber vielleicht umso zutreffenderen, wie es ja schon oft der Fall war, denken wir nur an Jules Vernes' Vision der Mondrakete. Rede führte IVS-Präsident Müller aus, daß eines Tages riesige Vibrierstädte entstehen werden, die sich hautnah dem "Lebensrhythmus" ihrer Bewohner anpassen. Dies berge allerdings die Gefahr in sich - und hier müssen nach Müllers Ansicht Ost und West eng zusammenarbeiten - daß ein gewiefter Extremist in das Steuerungszentrum der Vibrationsanlage eindringen und durch gezielte Schockvibrationen die Bewohner einer Stadt kampfunfähig machen könnte, wodurch ihm eventuell die Regierungsmacht in die Hände falle. Die, die sagen, dies sei keine ernstzunehmende Gefahr, möchte er zwar nicht als Beschöniger titulieren, aber es bestehe doch der Verdacht, daß ihnen der eigene Profit wichtiger sei als das Wohlergehen ihres Volkes. Um zu vermeiden, daß der schwarze Peter wieder den Politikern in die Schuhe geschoben wird, solle man schnellstens eine Expertenkommission bilden, ein Vorschlag, der dankbar angenommen wurde. Diese Rede hielt er übrigens ganz spontan und ohne jede Vorbereitung, ein Beispiel, das zeigt, von welchem Geiste die Ausstellung getragen wurde. Auffallend war der bemerkenswert geringe Unterschied im Forschungsstand zwischen ost- und westeuropäischen Herstellern. Einige Beobachter schrieben diesen Umstand der forcierten Industriespionageaktivität der UdSSR und der DDR zu, was man aber so wohl ohne weiteres nicht sagen kann. Vielmehr ist wohl zu vermuten, daß alle Staaten inzwischen erkannt haben, welche wachsende Bedeutung dem Vibrationsmöbelmarkt in Zukunft zukommen wird und dementsprechend viele Forschungsaufträge vergeben. Mit der Nachfrage zeigten sich alle Aussteller der IVS rundum zufrieden, man glaubt demnach, die Preise bis zur 2. IVS nächstes Jahr halten zu können. Man darf wirklich gespannt sein, ob sie genauso spannend und abwechslungsreich verlaufen wird wie die erste!



Die Funktionsweise der Vibrierermöbel

kapelle, Herr Ivan Gutbrod, selbst mit viel musikalischem Gespür erarbeitet hatte, anstimmte und die Fröhlichkeit einem andächtigen Schweigen wich. Anschließend besichtigte Franke die Ausstellung und probierte einige Stücke auch gleich persönlich aus. Am Abschied überreichte ihm der Bürgermeister von Werningerode ein mit weinrotem Schweinsleder gepolstertes, elektronisch gesteuertes Spitzenmodell aus amerikanischer Produktion, was er auch zum Anlaß nahm, auf den symbolhaften Charakter seines im Zonen-

EIN EREIGNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE:



Unsere Produktionsanlagen dürfen natürlich nie zum Stillstand kommen. Deshalb gibt es leider schon bald wieder einen neuen Bierfreund. Und dann gilt's: FICK IHM DIR!!! (Am besten beim Rock 'n' Roll oder bei uns kaufen!)